

Archiv Schuljahr 2013/2014

Entlassfeier für den Jahrgang 2014

Vier Tage nach dem denkwürdigen Gewinn der Fußballweltmeisterschaft fand an der Soldnerschule ein weiteres Großereignis statt: 54 Schülerinnen und Schüler der drei 9. Klassen wurden aus der Schule ins Leben entlassen.

Zur Feierstunde in der Aula kamen am 17. Juli 2014 weit mehr als 100 Personen und feierten mit den AbsolventInnen das Ende der Schulzeit. Rektor Schwarz, Frau Coyne und Frau Kessner fanden die geeigneten Worte für die Zukunft der Entlassschüler und überreichten diesen neben den Zeugnissen auch ein Geduldspiel als Symbol für die Ausdauer, die einem im Leben abverlangt wird. Für den musikalischen Rahmen sorgten die Schulband unter der Leitung von Daniel Schmidt (Musikschule Fürth) und Alina Wohanka mit einer Solodarbietung. Als Abrundung gab der Lehrerchor noch einen gesungenen Wunsch mit nach Hause: Möge die Straße uns zusammenführen... Im Anschluss konnten Eltern, Lehrer und Schüler im Innenhof noch auf die Zukunft der Schüler anstoßen und sich am Fingerfood-Buffer stärken, das dankenswerter Weise die 7. und 8. Klassen mit ihren Fachlehrerinnen vorbereitet hatten.



Unsere Schulband mit Daniel Schmidt am Schlagzeug



Die Klassenbesten mit den Elternbeiräten Frau Schübel und Frau Friese



Die Aula war gut gefüllt...



Die Klasse 9a mit Frau Braun



Die Klasse 9b mit Herrn Meyer



Die Klasse P9 mit Herrn Habberger und Herrn Zürl



Sekttempfang unter der Platane im Innenhof und gemütlicher Ausklang

Soldner-Schüler beim Schüler-Triathlon

Am 16. Juli 2014 fand im und rund um das Freibad im Scherbsgraben der diesjährige Schüler-Triathlon der Stadt Fürth statt. Auch dieses Jahr glänzten die Teilnehmer der Soldnerschule durch tolle Leistungen. Bei sommerlichen Temperaturen – mittags wurden fast 30° C erreicht - mussten die Schüler bis an ihre Leistungsgrenze gehen.

Dabei bewältigten folgende Schüler den Wettkampf, der aus den drei Disziplinen Schwimmen – Radfahren – Laufen besteht: Justin Vogel (8b), Sara Riedel (7a), Kevin Nock (7b), Vincent Pscherer (7c), Marc Wick (6a), Lukas Janousch (6a), Daniel Lajker (6c), Luca Renda (5b)



Richtfest im Schulgarten

Am 1. Juli 2014 konnte die Arbeitsgemeinschaft Holz und Technik zu einem besonderen Ereignis einladen: im Schulgarten fand ein Richtfest statt. Nach monatelanger Planung und Umsetzung wurden die groben Arbeiten an den beiden Anbauten neben dem Geräteschuppen abgeschlossen. Die Schüler trugen mit ihrem AG-Leiter Wolfgang Keßner den Bauherren Rektor Schwarz und Konrektor Binder einen Richtspruch vor und zerschlugen standesgemäß ein Trinkglas. Im Anschluss wurde als Richtschmaus im Schulgarten gegrillt.

Das ganzheitliche Projekt verlangte viel von den Schülern ab. Angefangen wurde mit der Planung des Gebäudes und dem Erstellen von Skizzen und Bauzeichnungen. Dann suchte die Gruppe einen Baumarkt auf, sichtete günstige Materialien, verglich und kaufte nach abgeschlossener Kalkulation ein. Auf der Baustelle mussten nach Rodungsarbeiten acht Fundamente betoniert werden. Danach erfolgten die Zimmererarbeiten mit dem Ablängen der Balken und der Verbindung dieser. Anschließend wurde das Dach gebrettert und mit Dachpappe belegt. Schon bald können sich hier die Schubkarren wohlfühlen....



Projektwoche PIT (Prävention im Team)

Vom 5. - 9. Mai 2014 fand an unserer Schule und zeitgleich an unseren Partnerschulen MS Hans-Sachs-Straße und MS Dr.-G.-Schickedanz eine besondere Projektwoche statt: Hauptthema vielfältiger Aktionen war die Prävention, also die Vorbeugung in verschiedenen Gefährdungsbereichen. Unterstützt wurden die Schulen in dieser Woche von Beamten des Polizeipräsidiums Fürth, die ihr Wissen sehr praxisorientiert weitergaben.

So erhielten die Schüler beispielsweise Informationen über Alkohol- und Drogenmissbrauch oder wurden über soziale Netzwerke wie Facebook oder WhatsApp aufgeklärt. Am Montag las der renommierte Nürnberger Jugendbuchautor Leo Seidl aus seinem Roman "Mutterkorn" und klärte dabei über neonazistische Umtriebe auf. Am Donnerstag ging es für die Älteren in dem Jugendtheaterstück "Lea - voll bis unter den Rand" um jugendliches Komasaufen, die unteren Klassen gingen ins Babylonkino und sahen die Filme "Belle et Sebastian" oder "Leroy".

Viele Aktionen der Klassen fanden außer Haus statt und zielten auf die Stärkung der Schüler, z. B. Klettern im Abenteuerwald, Paddeln auf der Altmühl, Höhlentour und Erfahrungsfeld der Sinne. Außerdem produzierte eine

Klasse eine Radiosendung im Medienzentrum Connect und zwei Klassen informierten sich im Lernzentrum Nürnberg. Im Schulhaus gab es aber auch kleiner Projekte wie das English Breakfast der 5. Klassen, klassenübergreifende Fußball- und Völkerballturniere, Yogakurse und vieles mehr.

(Bericht in den Fürther Nachrichten...)





Die Fürther Mittelschulen und das Kleeblatt gemeinsam gegen Rassismus und Gewalt



Foto: Zink

Vor dem Heimspiel der Spielvereinigung gegen Union Berlin demonstrierten am 16. März 2014 Schülersprecher und Schüler aller Fürther Mittelschulen geschlossen gegen Rassismus.

Mit einem groß angelegten Projekt im Rahmen der Aktion „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ („SOR-SMC“) haben die acht Fürther Mittelschulen mit Eindeutigkeit ein Zeichen gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung jeglicher Art gesetzt. Vor dem Spiel gegen Union Berlin zeigten zirka 200 Schüler aus den acht Lehreinrichtungen im Innenraum der Trolli ARENA Flagge: Jede Schule war mit einem großen Plakat vertreten, aneinandergereiht ergab sich der Spruch:

„Die Fürther Mittelschulen und das Kleeblatt gemeinsam gegen Rassismus und Gewalt“.

[\(mehr lesen...\)](#)



Kooperation mit der Baufirma GS Schenk

Im Rahmen der Kooperation mit der Firma GS Schenk besuchten am 18.03.2014 15 Schüler der Klassen 8a, 8c und P9 eine Baustelle in der Fürther Südstadt. Die Schüler wurden einige Wochen zuvor bereits in der Schule durch den Bauleiter Herrn Enzner über die Berufe Maurer und Stahlbetonbauer informiert. Im zweiten Schritt wurden vor Ort die Abläufe und Tätigkeiten auf einer Baustelle erläutert.

Durch die Ausbildungsinitiative GS 10plus stellt die Firma Schenk jedes Jahr bis zu fünf Ausbildungsplätze zur Verfügung. ([mehr lesen...](#))



21. Sparkassen-Schulolympiade der Fürther Schulen: Erneuter Sieg der MS Soldnerstraße



Am 20. Februar 2014 fand in der Sporthalle des LAC Quelle Fürth die 21. Sparkassen-Schulolympiade der Fürther Schulen statt. Insgesamt nahmen zehn Schulen (vier weiterführende Schulen, sechs Mittelschulen) teil.

Den Wettbewerb der Mittelschulen gewann die MS Soldnerstraße mit knappem Vorsprung vor der MS Dr.-Gustav-Schickedanz und der MS Pestalozzistraße. Damit gewann die MS Soldnerstraße nach 2011, 2012 und 2013 bereits zum vierten Mal hintereinander.

Doch damit nicht genug: Da die MS Soldner auch besser abschnitt, als zwei weiterführende Schulen, erreichten wir sogar in der Gesamtwertung aller Fürther Schulen den dritten Platz! Herzlichen Glückwunsch an alle teilnehmenden Sportler!

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Gesamtwertung der Mittelschulen:

1. MS Soldnerstraße 872 Punkte
2. MS Dr.-Gustav-Schickedanz 843 P.
3. MS Pestalozzistraße 583 P.

Die Teilnehmer für unsere Schule waren:

Schüler und Schülerinnen A (99/00):

Mädchen: Michelle Schmidt, Karin Büttner, Patrycja Skuta, Jacqueline Wende, Julia Walter, Sarah Beck

Jungs: Kevin Lorenz, Patrick Nakielski, Lukas Kerscher, Serkan Gudem, Tugkan Sarac

Schüler und Schülerinnen A (01/02):

Mädchen: Naemi Gubara, Anna Rosenbach, Michelle Vogel, Alina Hartmann, Sara Riedel, Linda Urban, Samira Martz, Marcella Di Mauro, Lisa-Marie Schmidt

Jungs: Vincent Borges, Tobias Aures, Jonathan Smolka, Jamiro Volpe,

Shaquwan Burroughs, Latrell Burroughs

Die besten Ergebnisse für unsere Schule erreichten:

Kevin Lorenz: Sieger im Ballstoßen (Schüler A) und 3. Platz beim 50m-Lauf (Schüler A)

Jonathan Smolka: 3. Platz beim 50m-Lauf (Schüler B) und 4. Platz beim Weitsprung (Schüler B)

Linda Urban: 2. Platz beim 50m-Lauf (Schülerinnen B),

4 x 100 m Staffel: 2. Platz bei den Mittelschulen (Schüler B)

2. Platz bei den Mittelschulen (Schülerinnen B)

- 3. Platz bei den Mittelschulen (Schüler A)
- 3. Platz bei den Mittelschulen (Schülerinnen A)

Projektwoche 7up

Die siebten Klassen erkundeten im Dezember ihre persönlichen Eignungen in einer Projektwoche im Elan

Handwerklich geschickt arbeite, kreativ kochen oder doch lieber mit Zahlen rechnen? Während der 7up-Woche im Elan konnten die Schüler sich selbst testen. Jetzt steht die Wahl des unterrichtspraktischen Faches Technik, Soiales oder Wirtschaft vor der Tür...



Schockierendes Stück

Im Elan-Saal wurde von unserer Schule zwei Mal das Anti-Nazi-Theaterstück acht.acht aufgeführt

Acht Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 8b, 8c und 9a führten unter der Regie von Jean-Francois Drozak am 24. und 25. Oktober 2013 das preisgekrönte Stück acht.acht auf. In beeindruckender Form brachten die vier Mädchen und die vier Jungs innerhalb von einer Woche eine erstaunliche Aufführung auf die Bühne. Der Saal des Elan war zwei Mal mit Schülern aus den 7., 8. und 9. Klassen sowie Eltern und anderen Interessierten gut gefüllt. Das Stück klärte darüber auf, wie Neonazis Jugendliche gewinnen und in die rechte Szene hineinziehen. Die Schauspieler agierten sehr überzeugend und die Thematik ging den Anwesenden sehr nahe. Nach den Herbstferien wurde diese in den Klassen aufgegriffen und vertieft.



Den Bericht der Fürther Nachrichten kann man [hier lesen...](#)



Das Mobile Demokratietheater an der Soldnerschule

Oft wird das Thema „Demokratie“ nur als Lerninhalt betrachtet, so dass Jugendliche nicht nachvollziehen können, was es für ihr eigenes Leben bedeutet. Welche Rechte haben sie, welche Rolle spielt ihre Meinung und was zählt eigentlich ihre Stimme? Welche wichtigen Kernpunkte macht die Demokratie gegenüber den anderen Regierungsformen zu der einzigen positiven Lebensform?

Das „Mobile Demokratietheater“ setzt genau an dieser Stelle an, macht Demokratie erfahrbar und erlebbar, zeigt, was die Demokratie für den eigenen Alltag bedeutet. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer arbeitete für sich heraus, wie sich sein Leben gestalten würde, wenn es keine Demokratie gäbe und dieses wurde in einer Kleingruppe im szenischem Spiel nachgestellt. Dadurch soll die Gruppe ins Gespräch kommen und ihre Erfahrungen, Sorgen und Fragen schildern können.

Actionkrimis schreiben und nachspielen: wer hatte nicht schon einmal das Bedürfnis sein Gegenüber zum Mond zu schießen oder ihm sogar den Hals umzudrehen? In diesem Workshop waren genau diese Situationen gefragt. Wir ermittelten, wie diese zustände kamen und wie sie geendet hätten, wenn wir unserer Wut freien Lauf gelassen hätten. Genau wie andere KrimiautorInnen auch, arbeiteten wir uns von der Tat zur Vorgeschichte. Wir haben einen Ermittler oder eine Ermittlerin erschaffen, legten falsche Fährten und lenktendadurch vom wahren Täter ab. Die Ergebnisse wurden am 18.10. im Künstlerhaus Nürnberg vor Publikum präsentiert.



